

Bonner FRIEDENSTAGE

31.08. – 18.10.2022



DER PREIS DER „ZEITENWENDE“

WELCHE ZUKUNFT HAT DIE INTERNATIONALE RÜSTUNGSKONTROLLE?

IM RAHMEN DER BONNER FRIEDENSTAGE AM 21.08.2022, 18.00-20.00 UHR, ALTES RATHAUS BONN

Bereits vor dem nächsten Angriffskrieg in der Ukraine nachdem die weltweiten Militärgüter und die internationalen Rüstungsgüter wieder in einer neuen Form. Die Gespräche zwischen den USA und Russland über Abrüstung und Rüstungsgüter stehen im Zentrum und auch die Gefahr eines erneuten Ausbruchs der Ukraine-Krise steht im Vordergrund.

Die Höhepunktveranstaltung der UNO für Abrüstungsgüter kann Nationalität beinhalten. „Abrüstungsgüter und Abrüstungsgüter sind ein zentraler Bestandteil für einen nachhaltigen, friedlichen Wandel.“

„Wir werden nicht so schnell an die internationale Rüstungskontrolle“

„Wird sich der Krieg auf die kleinen Völkern ausweiten? Und welche Maßnahmen sind notwendig, um Rüstungskontrollen wiederherzustellen?“

18.00 Uhr: Beginn

19.00 Uhr: Einführung

19.15 Uhr: Redebeiträge

Angela Kauer (Stadt Bonn)
Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
Prof. Dr. Ingrid Isenhardt

20.00 Uhr: Ende

21. September

Internationaler
Friedenstag
der Vereinten Nationen

Bonner Friedenstage
zum
Internationalen
Friedenstag
der Vereinten
Nationen
am 21. September



Frieden fördern vor Ort und weltweit

Für 24 Stunden sollen die Waffen bedingungslos ruhen!

Das ist die Forderung des von den UN ausgerufenen Internationalen Friedenstages am 21. September. Die Forderung ist aktueller denn je. Durch den völkerrechtswidrigen Überfall Russlands auf die Ukraine ist ein Krieg auf europäischem Boden – nach dem Bürgerkrieg nach dem Zerfall Jugoslawiens – in unmittelbare Nähe gerückt, der die Koordinaten der bisherigen europäischen Friedens- und Sicherheitsordnung aufgelöst hat. Zu konstatieren ist eine sicherheitspolitische Wende, die mit der massiven Erhöhung der Verteidigungsausgaben und der Stärkung der NATO als Antwort auf die Aggression Russlands einhergeht. Wie lang der Krieg andauert, wissen wir nicht. Er hat allerdings schon jetzt dramatische globale Auswirkungen.

Gleichzeitig dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren, dass auch in anderen Teilen des Globus Kriege wüten, die aus dem öffentlichen Fokus gerückt sind (z. B. im Jemen) oder herrschende Cliquen die eigene Bevölkerung unterdrücken und verfolgen (z. B. Myanmar, Afghanistan).

Die Bonner Friedenstage 2022 setzen sich in mehreren Veranstaltungen mit dem Krieg in der Ukraine auseinander, seinen Ursachen sowie den Chancen auf eine friedliche Beendigung. Welche Vorschläge liegen auf dem Tisch, die Logik des Krieges zu unterbrechen? Wie können Perspektiven einer künftigen europäischen Friedensordnung aussehen?

In weiteren Veranstaltungen geht es um Fragen der internationalen Rüstungskontrolle, den Atomwaffen-Verbots-Vertrag sowie die aktuelle Diskussion zur Evangelischen Friedensethik. Die Friedensnobelpreisträgerin Bertha-von-Suttner wird vorgestellt.

Auch in diesem Jahr gibt es vielfältige kreative Events: ein Poetry Slam, eine kreative Veranstaltungsreihe „Make Peace with Nature“, Ausstellungen zu den großen Friedensdemos und dem Erinnerungsprozess zu Kolumbien, der Friedenslauf der Bonner Schulen und das Abschlusskonzert des 4. Deutschen Friedenssong-Wettbewerbs.

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage

**GRUSSWORT
DER OBERBÜRGERMEISTERIN
DER STADT BONN**



Liebe Leserin, lieber Leser,

Rassismus beenden und Frieden gestalten ist das Motto des Internationalen Tags des Friedens 2022 – in diesem Jahr sicherlich ein Hilfeschrei! Krieg und Flucht sind nicht nur in der Ukraine bittere Realität. Menschen werden verfolgt wegen ihrer Herkunft, ihres Glaubens, ihrer Überzeugungen. Es klafft ein Graben zwischen Nord und Süd, Armut und Reichtum. Konflikte um knappe Ressourcen nehmen zu.

Die Bonner Friedenstage im September 2022 rufen erneut auf zu Dialog, Auseinandersetzung, Begegnung und Engagement. Das Programm regt mit vielen Angeboten vom Friedenslauf bis zur Podiumsdiskussion an, sich für eine friedliche Welt zu engagieren. Dabei sind die Vereinten Nationen in Bonn ebenso wie Wissenschaftseinrichtungen, Kirchen, Stiftungen und viele zivilgesellschaftliche Initiativen. Ich danke dem Koordinationskreis Bonner Friedenstage für seine engagierte und kontinuierliche Arbeit und bin froh, Teil dieser sichtbaren Bewegung sein dürfen!

In Bonn laufen die Anstrengungen der Vereinten Nationen für Nachhaltigkeit zusammen – hier ist das Bekenntnis zu Frieden, Menschenrechten, internationaler Zusammenarbeit und nachhaltiger Entwicklung präsent.

Gerne weise ich auch auf die Zusammenführung der Bonner Aktionsformate hin: Unter dem neuen Dach der Bonner Aktionstage Nachhaltigkeit treffen sich die Bonner Friedenstage und weitere Veranstaltungsreihen wie die Faire Woche oder die Bonner SDG-Tage. Sie alle setzen sich vor Ort für die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele ein. Denn Frieden und Gerechtigkeit sind unverzichtbare Bausteine einer nachhaltigen Entwicklung und der Agenda 2030.

Ich lade Sie alle ein, dabei zu sein und mitzumachen!

A handwritten signature in blue ink that reads "Katja Dörner". The signature is fluid and cursive, with a double dot above the 'i' in "Dörner".

Katja Dörner

31.08. // 18.00 h

Namen-Jesu-Kirche, Bonngasse 8

Gottesdienst und Diskussion zur Bedeutung des Atomwaffen-Verbots-Vertrags (AVV)

Am 7. Juli 2017 wurde in der UNO ein Entwurf zum AVV vorgelegt und von zunächst 50 Staaten unterzeichnet. Die Bundesrepublik Deutschland gehört bis heute nicht dazu. Eine Unterzeichnung würde erfordern, dass die BRD die nukleare Teilhabe beendet und die hier stationierten Atomwaffen der USA abgezogen werden.

Friedensgruppen aus ganz Deutschland fordern seit langer Zeit den Abzug der nuklearen Sprengköpfe, die in Büchel stationiert sind.

Am Gottesdienst teilnehmen werden u. a. der Rektor der altkatholischen Namen-Jesu-Kirche, **Hans-Jürgen Pöschl**, und der ehemalige EKD-Vorsitzende **Nikolaus Schneider**.

Veranstalter: Friedensgruppe Beuel

Infos: Etta Fennekohl // etta.fennekohl@t-online.de

01.09. // 18.00 h

Friedensplatz

Mahnwache / Kundgebung zum Antikriegstag

Seit Anfang der 1950er Jahre versammeln sich jährlich am 1. September Menschen und fordern: NIE WIEDER KRIEG!

Sie erinnern an die Schrecken beider Weltkriege des 20. Jahrhunderts, deren zahllose Opfer und an die furchtbaren Folgen von Krieg, Gewalt und Faschismus für Millionen Menschen weltweit. Das Verbrechen des Überfalls der deutschen Wehrmacht am 1.9.1939 auf Polen markiert den Beginn des II. Weltkrieges; der Antikriegstag ist daher auch ein Tag der Mahnung: Nie wieder darf von Deutschland Krieg ausgehen!

Das bedeutet: Abrüstung und die Entwicklung nicht-militärischer Konfliktlösung sind auch und gerade im Jahr 2022 das Gebot der Stunde.

Koordination: [pax christi](http://pax.christi)

Infos: Armin Lauen // ArminLauen@gmx.de

01.09. - 30.09 // Mo. - Fr. 09.00 - 17.00

Mackestr. 30

OPEN#1 [at] Mackestr.

Ausstellung zu den Demos der Friedensbewegung
der 80er Jahre in Bonn

Der Masterergänzungsbereich Museumsstudien der Uni Bonn hat die Ausstellung „OPEN#1 Vorum Viktoria Bad“ präsentiert. Thema waren die Friedensdemos der 80er Jahre in Bonn. Wir zeigen die Bilder, Plakate und Devotionalien der Ausstellung. Dabei geht es nicht nur um die historischen Aspekte der Zeit, das Thema Frieden und nukleare Abrüstung ist nach 40 Jahre aktueller denn je. Wir danken dem Masterergänzungsbereich und dem Stadtmuseum Bonn für die Unterstützung.

Infos: Netzwerk Friedenskooperative //
friekoop@friedenskooperative.de

02.09. // 18.30 h

Café MIGRApolis, Brüdergasse 16 - 18

Wanderausstellung im Rahmen des Abschlussberichts der Wahrheitskommission in Kolumbien

Die Ausstellungsstücke sind das Ergebnis eines Erinnerungsprozesses mit in Deutschland lebenden Kolumbianerinnen und Kolumbianern, die durch ihre persönlichen Geschichten die Auswirkungen, die Spuren, die Narben und die Art und Weise widerspiegeln, wie sie die Folgen des bewaffneten Konflikts verarbeiten. Ein Konflikt, der nicht beendet ist und sich im ganzen Land von Tag zu Tag verschärft.

Die Ausstellung gibt den Opfern des bewaffneten Konflikts, die nach Deutschland ins Exil gehen mussten, Sichtbarkeit und Anerkennung. Sie dient dazu, den Prozess und die Arbeit der Wahrheitskommission in Deutschland bekannt zu machen.

Referentin: **Alexandra Bisbicus**

Veranstalter: COLPAZ – Frieden für Kolumbien,
Nodo Alemania Berlin, Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn
Infos und Anmeldung: colpaznrw@riseup.net

06.09. // 19.00 h

Haus der Kirche Bonn, Großer Saal, Adenauerallee 37 und online

Über den Krieg hinausdenken – Wie kann es weitergehen nach dem Ende des Krieges in der Ukraine?

Perspektiven des Zusammenlebens in Europa

Der völkerrechtswidrige Überfall des russischen Regimes auf die Ukraine stellt eine tiefe Zäsur in der europäischen Friedens- und Sicherheitspolitik dar. Der weitere Kriegsverlauf ist offen, es drohen langwierige Kampfhandlungen. Doch schon jetzt nimmt eine Diskussion Fahrt auf, die sich damit beschäftigt, welche Folgen dieser Krieg für eine künftige Sicherheitsstruktur und das weitere Zusammenleben haben wird. Wie kann Frieden und Sicherheit in Europa neu gedacht und gelebt werden? Wie kann ein erneuter kalter Krieg verhindert werden?

Zum Auftakt berichtet die Projektkoordinatorin der „Women’s Initiative for Peace in Donbas(s)“ über die aktuelle Situation und die Aktivitäten der seit Jahren engagierten Dialoginitiative. Welche Stimmen sind von dort zu hören?

Der Blick auf die europäische Friedens- und Sicherheitsarchitektur wird ergänzt durch die konkreten Herausforderungen in Deutschland. Wie gehen christliche und jüdische Gemeinden, die Mitglieder mit ukrainischen und russischen Wurzeln haben, mit den Herausforderungen um? Welche Impulse können sie anbieten für ein künftiges Zusammenleben?

Referierende:

Dana Jirouš, Projektkoordinatorin von
„Women's Initiative for Peace in Donbas(s)“, Berlin

Andreas Zumach, Journalist und Publizist, Berlin

VertreterIn der Mariä-Schutz-Gemeinde (russ.-orthodox), Bonn

Maria Peter-Filatova – Jüdische Gemeinde Bonn

Veranstalter:

Evangelisches Forum, Katholisches Bildungswerk

Anmeldungslink zur Onlineteilnahme:

https://eu01web.zoom.us/webinar/register/WN_elyWS371QUGW980tF3HE4w

Infos: info@evforum-bonn.de



14.09. // 19.00 h

Haus der Kirche, Großer Saal, Adenauerallee 37

Evangelische Friedensethik – Wohin geht's?

Wie kaum eine andere gesellschaftliche Kraft haben sich die evangelischen Kirchen in Deutschland mit der Friedensfrage beschäftigt. Ostermärsche und die Demonstrationen auf der Bonner Hofgartenwiese wären ohne das Engagement von vielen kirchlichen Gruppierungen nicht denkbar gewesen. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine stellt die Friedensethik vor eine Bewährungsprobe. Welche Impulse kann sie heute setzen? Wo muss neu nachgedacht werden? Diesen Fragen wird an dem Abend mit Gästen nachgegangen.

Moderation: **Pfr. Martin Engels**, Ev. Forum Bonn

Infos: info@evforum-bonn.de

16.09. // 10.00 h

Hofgarten

15. Bonner Friedenslauf

Unter dem Motto „Frieden durch Freundschaft“ starten über 1.500 Bonner Schüler*innen beim Friedenlauf und setzen ein gemeinsames Friedenszeichen.

Dabei sammeln sie mit jeder Runde Spenden für die Friedensarbeit des forumZFD und des Frauennetzwerkes für Frieden. Im Fokus steht dabei in diesem Jahr die Friedensarbeit des forumZFD in der Ukraine und im Nahen Osten. 20 Prozent der Friedenslaufspenden kommen dem Streit-schlichtungstreff des Frauennetzwerkes für Frieden zugute.

Infos: Claudia Osthues, forumZFD // osthues@forumZFD.de



16.09. // 19.00 h

Ev. Trinitatiskirchengemeinde, Brahmsstr. 14

Der Ukrainekrieg: Hintergründe und Perspektiven

Clemens Ronnefeldt, Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes, spricht über das historische Verhältnis der Ukraine zur russischen Föderation und über Stationen des Weges des russischen Präsidenten von seiner Zeit in Deutschland ab 1984 bis zur Entscheidung des Ukraine-Krieges. Im zweiten Teil seines Vortrages wird C. Ronnefeldt auf das Verhältnis der NATO und russischer Föderation nach dem Ende der Sowjetunion 1991 eingehen und darstellen, welche Friedenskräfte es in der Ukraine und in der russischen Föderation gibt, die zu einer Deeskalation beitragen können. Was kann in Deutschland getan werden, um zu mehr Frieden beizutragen?

Veranstalter: [Beueler Friedensgruppe](#), [Antikriegs-AG](#), [Aufstehen Bonn](#) und [Ev. Trinitatiskirchengemeinde Bonn](#)

Infos: [Wilfried Drews // wilfrieddrews@gmx.de](mailto:wilfrieddrews@gmx.de)

19.09. // 15.00 h

Ev. Gemeindeforum Auerberg, Helsinkistraße 4

Die Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner

Wer war Bertha von Suttner? Wofür bekam sie den Friedensnobelpreis? Was hat es mit dem bekannten Ausruf: „Die Waffen nieder!“ auf sich? Und wie kam es, dass in Bonn ein Platz nach ihr benannt wurde? Wir begleiten Bertha von Suttner durch ihr Leben, stellen einige ihrer berühmten Werke vor und zeigen, wie wir in Bonn an sie und ihre Friedensbotschaft erinnern.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kontaktrunde für Frauen der Ev. Lukaskirchengemeinde Bonn statt, ist aber offen für alle Interessierten.

Veranstalter: [Frauennetzwerk für Frieden e.V.](#), [Ev. Lukaskirchengemeinde Bonn](#)

Infos: info@frauennetzwerk-fuer-frieden.de // www.frauennetzwerk-fuer-frieden.de



22.09.22 – 16.10.22

Kult 41, Hochstadenring 41

Ankündigung

„Making Peace with Nature“ – Healing the World with Poetry, Music and Art

Das Rhein-Indus Global Forum plant eine interkulturelle Veranstaltungsreihe und ein interdisziplinäres und partizipatives „Make Peace with Nature“ Kunstprojekt in Kooperation mit der Bonnections Initiative und lokalen und internationalen Künstler:innen zum Thema Klima- und Umweltschutz.

Weitere Infos demnächst unter www.bonner-friedenstage.de

23. 09. // 19.00 h

X-Traplatz vor der Kreuzkirche Bonn

Poetry Slam: Make poetry not war!

Immer mehr Menschen erleben Krieg. Sie müssen fliehen und ein neues Zuhause aufbauen. Bei diesem Poetry Slam kommen Menschen mit ihrer Geschichte von Krieg und Flucht zu Wort. Ihre Hoffnung auf Frieden bekommt eine Stimme. Die Erlebnisse und Geschichten werden von den Slamern in kleine poetische, persönliche Beiträge verpackt.

Veranstalter: [Evangelisches Forum Bonn](#),
[Netzwerk Friedenskooperative](#)
Infos: info@evforum-bonn.de

24.09.

Bonn und bundesweit

Aktionstag der „Rettungskette durch Europa“

In Solidarität mit Menschen auf der Flucht: in Afghanistan und am Mittelmeer, im Jemen und Irak, in Syrien und in der nigrischen Wüste, an der Grenze von Belarus oder in den Lagern von Moria.

Infos: demnächst unter www.bonner-friedenstage.de

24.09.

Brückenforum – Friedrich-Breuer-Str. 17

Konzert des Deutschen Friedenssong-Wettbewerbs 2022

Ein Höhepunkt der Bonner Friedenstage ist das Abschlusskonzert des Deutschen Friedenssong-Wettbewerbs.

Dort können die fünf Preisträger live auf der Bühne erlebt werden. Ausgewählt wurden sie aus 62 Wettbewerbsbeiträgen. Neben den PreisträgerInnen sind weitere Künstler eingeladen. In eindringlichen Texten geht es um den Widerstand gegen Kriegsvorbereitungen und das Streben nach Frieden. Die DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg wird Preisgelder von 5.750 € vergeben.

Schirmherr: **Konstantin Wecker**

Veranstalter: [DFG-VK Bonn-Rhein-Sieg](#)

Infos: D. Riebe // Tel. 02227.828 99 //

Dieter_Riebe@gmx.de // www.friedensmusik.de



18.10. // 19.30 – 22.00 h

Endenicherstraße 127; DGB-Haus, Großer Saal

Der Ukraine-Krieg im globalen Kontext

„Eine Zeitenwende in der Geschichte unseres Kontinents“, so hat Bundeskanzler Olaf Scholz den russischen Überfall auf die Ukraine charakterisiert. Es stimmt: Die Bedeutung des Ukraine-Krieges wie auch seine Konsequenzen sind immens. Richtig einschätzen lässt sich beides aber nur, wenn man die Vorgeschichte des Krieges in den Blick nimmt – und zwar nicht nur auf russischer, sondern auch auf westlicher Seite. Denn der Machtkampf um die Ukraine hat nicht am 24. Februar 2022 mit Russlands völkerrechtswidrigem Angriffskrieg, sondern viel früher begonnen. Der Vortrag beleuchtet die Vorgeschichte des Kriegs, die Reaktionen des Westens auf ihn und seine Folgen.

Veranstalter: [Deutsche Friedensgesellschaft](#) –

[Vereinigte Kriegsdienstgegner/innen, Ortsgruppe Bonn-Rhein-Sieg;](#)

[„Anti-Kriegs-AG“](#)

Infos: Wolfgang Utsch

Anmeldung: bonn-rhein-sieg@dfg-vk.de

Koordinationskreis der Bonner Friedenstage:

- // Beueler Friedensgruppe
- // BICC – Internationales Konversionszentrum Bonn
- // COLPAZ – Frieden für Kolumbien
- // Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Bonn-Rhein-Sieg e.V.
- // Evangelisches Forum Bonn
- // Forum Ziviler Friedensdienst e.V.
- // Frauennetzwerk für Frieden e.V.
- // Friedrich-Ebert-Stiftung e.V., Landesbüro NRW
- // Landesverband NRW der
Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.
- // Netzwerk Friedenskooperative e.V.
- // Pax Christi Bonn
- // Plattform Zivile Konfliktbearbeitung e.V.
- // United Nations Volunteers programme

Kooperationspartner/-partnerinnen:

- // Kath. Bildungswerk Bonn
- // Parents for Future Bonn

**FRIEDEN.
PEACE.
PAIX.
BONN.**

Wir danken der Bundesstadt Bonn
für die Unterstützung der Veranstaltung
im Alten Rathaus.

Kontakt: Beate Roggenbuck

Tel. 0228. 365105 // eMail: kontakt@beate-roggenbuck.de //
www.bonner-friedenstage.de

Koordination

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
<https://pzkb.de>



Fotos: Oberbürgermeisterin: schafgans dgph,
Bertha v. Suttner: Frauennetzwerk,
Atomwaffendemo: Martin Singe,
Friedenslauf: ForumZFD,
Graphik: Preis der Zeitenwende: FES,
Banner Bonner Friedenstage: Sandra Then

Gestaltung: kipconcept gmbH, Bonn